



Business Analyse Zertifikate 2014

© masV^{enta} Business GmbH, 31.12.2013

Inhalt

Einleitung.....	4
Management Summary.....	5
Zertifikate und Examen	7
CBAP® und CCBA® [1].....	7
Die Zertifikate der IIBA®	7
Anforderungen zur Prüfungszulassung	7
Anzahl der Fragen in den Prüfungen.....	7
Was ist der Unterschied zwischen der CBAP® und der CCBA® -Prüfung?.....	7
Grundlagen der Prüfungen.....	8
Anmeldung zur Prüfung und Kosten	8
Literatur- und Wissensquellen	8
Schulungen- und Trainingsangebote [5]	8
Übungsklausuren.....	9
Erforderliche prozentuale Rate zum Bestehen der CBAP® oder CCBA® Prüfungen.....	9
Die Rate derjenigen, die beim ersten Mal bestehen.....	9
Nachweis der 7500 bzw. 3750 Stunden Berufserfahrung.....	9
Nachweis von anderen Tätigkeiten	9
Notwendige Berufserfahrung in den verschiedenen Wissensgebieten	9
Dauer für die Genehmigung des Prüfungsantrages	9
Empfehlung von Literatur für die Prüfung	10
Lokale Arbeits- und Studiengruppen.....	10
Bezugsquellen für das BABOK®	10
Nachweis der 21 Stunden professioneller Weiterbildung	10
Antrag auf Prüfungszulassung ohne 21 Stunden professionelle Weiterbildung.....	10
Empfohlene Vorbereitungszeit	10
Der CBAP®/CCBA® Vorbereitungskurs.....	10
CPRE [2]	11
Certified Professional for Requirements Engineering – Foundation Level [3].....	11
Certified Professional for Requirements Engineering – Advanced Level [3]	11
Vorteile einer Zertifizierung [4].....	12
Der Wert der Zertifizierung	12
Persönliche Anerkennung	12

Erhöhtes Einkommen	12
Personalentwicklung	12
Bessere Geschäftsprozesse	13
Lohnt sich das Zertifikat?.....	13
Ausblick	14
Quellennachweis	14
Über die masVenta Business GmbH.....	15

Einleitung

In diesem White Paper finden Sie eine Übersicht und eine Beurteilung der verschiedenen Ausbildungen im Bereich der Business Analyse und der damit verbundenen Zertifikate. Ähnlich wie der Project Management Professional (PMP®) schon vor einigen Jahren zum führenden und international anerkannten Zertifikat für Projektmanager geworden ist, wird sich auch für die Business Analyse ein solcher Industriestandard entwickeln.

Das PMP® Zertifikat des Project Management Institute (PMI®) hat in den letzten 20 Jahren eine weltweite Verbreitung erlangt, die um ein Vielfaches größer ist als die anderer PM-Zertifikate. Für viele Projektmanagementpositionen im Arbeitsmarkt wird „der PMP®“ mittlerweile vorausgesetzt, sodass nur noch Zertifikatsinhaber bei der Vergabe berücksichtigt werden.

Die Business Analyse als erweitertes Anforderungsmanagement (auch Requirements Management/Engineering) ist als institutionalisiertes Wissensgebiet wesentlich jünger und deshalb noch weniger standardisiert. Es gibt einige wenige Verbände und Organisationen, die jeweils ihre eigenen Ausbildungswege propagieren; ein klarer, internationaler Industriestandard ist jedoch noch nicht vollständig etabliert.

Hierbei stechen zwei Organisationen mit ihren Ausbildungen und Zertifikaten deutlich hervor, zum einen das International Institute of Business Analysis (IIBA®) aus Toronto, Kanada, und zum anderen das deutsche International Requirements Engineering Board (IREB e.V.) mit Sitz in Karlsruhe.

Diese beiden Alternativen werden in dem hier vorliegenden White Paper genauer betrachtet. Hiermit soll denjenigen Business Analysten, die sich beruflich weiterentwickeln und ausbilden möchten (und das sollten eigentlich alle sein), ein Leitfaden an die Hand gegeben werden, mit dem sie ihre Karriere und damit einen wichtigen Teil ihrer Zukunft planen können.

Management Summary

Die in Europa bekanntesten Zertifikate in den Bereichen Business Analyse und Anforderungsmanagement (engl. Requirements Engineering) sind der CBAP[®], der CCBA[®] und der CPRE (Foundation und Advanced).

Zertifikat		Herausgeber	Voraussetzungen (hier ohne Details)	Kosten in Euro (ca., ohne Kurse)
CCBA[®]	Certification of Competency of Business Analysis	IIBA [®]	3750 Stunden BA Berufserfahrung 21 Stunden BA-relevante Kurse	435,-
CBAP[®]	Certified Business Analysis Professional	IIBA [®]	7500 Stunden BA Berufserfahrung 21 Stunden BA-relevante Kurse	435,-
CPRE-FL	Certified Professional for Requirements Engineering – Foundation Level	IREB e.v.	Keine	300,-
CPRE-AL	Certified Professional for Requirements Engineering - Advanced Level	IREB e.v.	CPRE Foundation Level	650,-

Während sich der hauptsächlich in Deutschland und Europa verbreitete CPRE auf die Softwareentwicklung und die hier speziellen Methoden konzentriert, sind der CBAP[®] und der CCBA[®] deutlich weiter gefasst und zudem weltweit verbreitet und anerkannt. Im Folgenden wird auf die Nennung des CCBA[®] verzichtet, da dieses Zertifikat dem CBAP[®] sehr ähnlich ist (s.u.), nur weniger Berufserfahrung erfordert. Das gleiche gilt für die beiden unterschiedlichen Level des CPRE.

Requirements Engineering ist ein Teil der größeren Business Analyse, die neben dem reinen Anforderungsmanagement weitere Wissensgebiete wie die Unternehmensanalyse (Enterprise Analysis) sowie die Lösungsbewertung und –validierung mit einschließt. Insofern weist das CBAP[®] Zertifikat deutlich mehr Qualifikation in den nicht-technischen Bereichen als das CPRE Zertifikat nach.

Der typische CBAP[®] arbeitet eng mit dem Fachbereich zusammen und hinterfragt aktiv und kritisch den Unternehmensbedarf (Business Need). Der CBAP[®] ist mit verantwortlich für die Auswahl und den Umfang (Scope) der Projekte und Lösungsalternativen. Dies sind nicht notwendigerweise IT-Lösungen, sondern können Prozessverbesserungen auf allen Ebenen sein. Er berichtet sowohl an die IT als auch an den Fachbereich, abhängig von der jeweiligen Organisationsform.

Hingegen ist der typische CPRE ein Mitarbeiter der IT, der für die Ausarbeitung der Anforderungen zuständig ist. Er ist normalerweise nicht beteiligt an Entscheidungen im Projekt- oder Lösungsumfeld sondern konzentriert sich auf die detaillierten Anforderungen an das Softwareprodukt des Entwicklungsprojektes, und ist oft als ehemaliger oder aktiver Entwickler integriert in das Entwicklerteam.

Die unterschiedlichen Rollen eines CBAP[®] einerseits und des CPRE andererseits werden auch deutlich wenn man die Prüfungsvoraussetzungen betrachtet. Die IIBA[®] lässt nur Business Analysten mit einigen Jahren nachzuweisender Erfahrung zur Prüfung zu, während der CPRE auch von

Berufseinsteigern ohne Voraussetzungen abgelegt werden kann. Insofern ist das CPRE Zertifikat als Kompetenznachweis fragwürdig, es belegt lediglich, dass der Inhaber die entsprechende Prüfung bestanden hat.

Die Prüfung zum CBAP® ist sehr umfangreich (150 Fragen in 3,5 Stunden) und hat den Charakter einer Klausur auf einer Hochschule. Sie erfordert – wenn berufsbegleitend – einige Wochen bis Monate Vorbereitungszeit. Hingegen wird die Prüfung zum CPRE typischerweise am letzten Nachmittag einer dreitägigen Schulung direkt am Schulungsort in der Landessprache oder in Englisch abgelegt, vergleichbar mit der ITIL® Foundation Prüfung.

Das dem CBAP® zu Grunde liegende Standardwerk Business Analysis Body Of Knowledge (BABOK®) ist in der Version 2.0 mittlerweile in vier Sprachen (Englisch, Portugiesisch, Deutsch und Französisch) verfügbar, die darauf basierenden Prüfungen werden nur in englischer Sprache angeboten. Die Prüfungen können nur in akkreditierten Prüfungszentren (z.B. Castle Worldwide oder Prometric) abgelegt werden, eine Prüfungszulassung erteilt nur die IIBA® selbst auf persönlichen Antrag durch den Prüfungskandidat.

Die Zertifikate CBAP® und CPRE spielen in ganz unterschiedlichen Ligen. Während der CBAP® einen umfassenden und weltweit anerkannten Nachweis von Kenntnissen und Fertigkeiten gepaart mit einiger Berufserfahrung im Bereich der Business Analyse darstellt, ist der CPRE eher ein Nachweis der Teilnahme an einer beruflichen Fortbildungsmaßnahme im Bereich der IT-Anforderungsanalyse.

Es gibt derzeit weltweit mehr als 10.000 zertifizierte CPRE (einige wenige CPRE-AL) und etwa 2.500 CBAP® (einige CCBA®). Man könnte annehmen, dass das CPRE Zertifikat populärer ist, allerdings darf nicht außer Acht gelassen werden, dass dieses Zertifikat keinerlei Voraussetzungen erfordert und auch deutlich einfacher zu erreichen ist. Das erklärt, warum das CPRE Zertifikat in den letzten Jahren schneller gewachsen ist.

Letztendlich sind die CBAP® und CCBA® Zertifikate ein besonderes und begehrtes Merkmal sowohl für den individuellen Berater als auch für Beratungsunternehmen. Ein CPRE ist eher ein Grundkurs, der Kenntnisse vermittelt, die bei den meisten IT-Professionals mit ein paar Jahren Erfahrung schon implizit vorhanden sind.

Zertifikate und Examen

CBAP® und CCBA® [1]

Die Zertifikate der IIBA®

Das International Institute of Business Analysis (IIBA®) hat zwei Zertifikate herausgegeben, das Certified Business Analysis Professional® (CBAP®) und das Certification of Competency in Business Analysis (CCBA®). Beide Zertifikate dienen dem Nachweis von Kenntnissen in der Business Analyse.

Das CBAP® Zertifikat eignet sich für Analysten, die 7500 Stunden oder mehr Erfahrung in der Business Analyse haben während für das CCBA® Zertifikat nur 3750 Stunden Erfahrung für die Zulassung zur Prüfung verlangt werden. Beide Auszeichnungen erfordern das Bestehen eines Examens, das auf dem Business Analysis Body of Knowledge® (BABOK®) der IIBA® basiert.

Anforderungen zur Prüfungszulassung

Anforderung	CBAP®	CCBA®
BA Erfahrung	7500 Stunden BA Erfahrung in den letzten 10 Jahren	3750 Stunden BA Erfahrung in den letzten 7 Jahren
Wissensgebiete	900+ Stunden in mindestens 4 von 6 BABOK® Knowledge Areas	900+ Stunden in mindestens 2 von 6 BABOK® Knowledge Areas – oder – 500 Stunden in 4 von 6 Knowledge Areas
Ausbildung	Abitur oder Studium	Abitur oder Studium
Professionelle Fortbildung	21 Stunden in den letzten 4 Jahren	21 Stunden in den letzten 4 Jahren
Referenzen	Zwei Referenzen von derzeitigen oder ehemaligen Vorgesetzten, Kunden oder einem CBAP	Zwei Referenzen von derzeitigen oder ehemaligen Vorgesetzten, Kunden oder einem CBAP
Zusätzlich	Unterschriebener "Code of Conduct"	Unterschriebener "Code of Conduct"
Gebühren	€95 für die Anmeldung plus €245 Prüfungsgebühren (€340 für Nichtmitglieder)	€95 für die Anmeldung plus €245 Prüfungsgebühren (€340 für Nichtmitglieder)
Erneuerung	Alle drei Jahre; 60 CDUs benötigt	Alle drei Jahre; wie viele CDUs benötigt werden ist noch nicht festgelegt worden

Anzahl der Fragen in den Prüfungen

Sowohl die CBAP® als auch die CCBA® Prüfung umfasst 150 Multiple-Choice-Fragen, zu beantworten in 3,5 Stunden.

Was ist der Unterschied zwischen der CBAP® und der CCBA® -Prüfung?

Neben den oben erwähnten Unterschieden in den Stundennachweisen, weisen die Prüfungen folgende Unterschiede auf: die CBAP®-Prüfung hat viele situationsbezogene Fragen, die die Kandidaten mit ihren BABOK® Kenntnissen lösen müssen. Die CCBA®-Prüfung besteht hingegen größtenteils aus der Abfrage von Wissen rund um das BABOK®. Mit der Einführung der CCBA®

Prüfung Anfang 2011 wurden ca. 140 neue Fragen zum unserem CBAP[®] Online Study Examen hinzugefügt.

Die Vorbereitung auf die die CCBA[®]-Prüfung ist sehr ähnlich zu der auf die Certified Business Analysis Professional[™] (CBAP[®])-Prüfung, weshalb dieselben Materialien eingesetzt werden können.

Grundlagen der Prüfungen

Die CBAP[®]-Prüfung basiert auf den Inhalten des BABOK[®] Version 2.0, das am 31. März 2009 freigegeben wurde. Die Prüfungsfragen umfassen einerseits das Wissen des BABOK[®] und andererseits auch viele situative Fragen. Mit solchen Fragen wird die Fähigkeit getestet, das Wissen des BABOK[®] im realen Leben anzuwenden. Während die meisten Informationen für die CBAP[®]-Prüfung im BABOK[®] zu finden sind, ist dies nicht die einzige Quelle für Prüfungsfragen. Im BABOK[®] selbst sind einige Verweise auf andere hilfreiche Quellen enthalten. Die CCBA[®] Prüfung, eingeführt Anfang 2011, wird ausschließlich aus wissensbasierten Fragen bestehen.

Anmeldung zur Prüfung und Kosten

Die Prüfung ist der letzte Schritt für die CBAP[®] oder CCBA[®]-Zertifizierung und jeder, der sie ablegen möchte, muss vorher von der IIBA zur Prüfung zugelassen werden. Die Zulassung kann mit Hilfe des IIBA-Internet-Portals beantragt werden, wobei eine Reihe von Zulassungsvoraussetzungen (s.o.) nachzuweisen sind. Wird der Antrag genehmigt, teilt die IIBA schriftlich mit, dass innerhalb von 12 Monaten eine computergestützte Prüfung bei einem akkreditierten Prüfungsinstitut abgelegt werden kann. Der gesamte Prozess ist beschrieben auf www.iiba.org.

Gesamtkosten (Anwendung plus Prüfung) für IIBA[®]-Mitglieder betragen ca. Euro 340,-.

Gesamtkosten (Anwendung plus Prüfung) für Nicht-Mitglieder betragen ca. Euro 435,-.

Für IIBA[®] Mitglieder sind die Kosten deutlich niedriger, sodass eine Mitgliedschaft für ca. Euro 72,- pro Jahr für das erste Jahr fast kostenneutral ist.

Literatur- und Wissensquellen

Das BABOK[®] ist zweifelsohne die wichtigste Ressource, hier ist das meiste prüfungsrelevante Material zu finden. Der Watermark Learnings CBAP[®] Certification Study Guide (2nd Edition) ist eine empfehlenswertes Übungsbuch, welches sehr fokussiert ist auf die Prüfungsfragen. Weiterhin sind die Bücher von Karl Wiegers, allen voran das Buch Software Requirements, Second Edition, erschienen im Microsoft Press Verlag, sehr hilfreich.

Schulungen- und Trainingsangebote [5]

Die masVenta Business GmbH bietet CBAP[®] und CCBA[®] Vorbereitungsschulungen regelmässig in den größten deutschen Städten und auf Nachfrage auch europaweit an. Diese Schulungen werden sowohl öffentlich in Tagungshotels als auch „Inhouse“ in Firmen abgehalten, wobei Letzteres die Möglichkeit bietet, intensiv auf firmenspezifische Herausforderungen einzugehen. Virtuelle Klassen stellen eine preiswerte Alternative dar, da Reisekosten und Reisezeiten entfallen. Das Schulungsangebot der masVenta finden Sie unter <http://www.masventa.eu/academia>. Die IIBA[®] selbst bietet keine Schulungen oder Kurse an.

Übungsklausuren

Die IIBA® stellt keine Übungsklausuren zur Verfügung. Online sind einige Prüfungsfragen zu finden, deren Qualität nicht immer ausreichend ist. Stellen Sie sicher, dass die Fragen von CBAP®-zertifizierten Trainern entwickelt werden wie es bei masVenta und Watermark Learning der Fall ist. Der CBAP® Online Study Guide enthält eine vollständige Musterklausur und mit dem Online-Prüfungssimulator (90-Tage Nutzung ist in den CBAP® und CCBA® Vorbereitungskursen enthalten) können verschiedene Prüfungen aus den über 900 Fragen zusammengestellt werden, z.Bsp. nach BABOK® Wissensgebiet.

Erforderliche prozentuale Rate zum Bestehen der CBAP® oder CCBA® Prüfungen

Das IIBA® hat noch niemals diese Prozentwerte veröffentlicht. Unsere Vermutung ist, dass ca. 70% der Fragen richtig beantwortet werden müssen, um die Prüfung zu bestehen.

Die Rate derjenigen, die beim ersten Mal bestehen

Nach den neuesten uns bekannten Zahlen, liegt die Erfolgsquote zwischen 80% und 90%. Beachten Sie, dass ist keine offizielle Zahl ist, sondern unsere beste Vermutung. Diese Rate ist sicherlich auch so hoch, weil die IIBA® sehr sorgfältig prüft, wer zur Prüfung zugelassen wird. Weiterhin sind viele Prüflinge nach unserer Erfahrung gut bis sehr gut vorbereitet.

Nachweis der 7500 bzw. 3750 Stunden Berufserfahrung

Sie müssen 3750 (CCBA®) oder 7500 Stunden (CBAP®) Berufserfahrung nachweisen um zur Prüfung zugelassen zu werden. Hierzu stellt die IIBA eine Webseite zur Verfügung, in die Sie Informationen über Ihre Projekte eintragen müssen, u.a. Start und Ende, Ihre Rolle, die Projektorganisation und die von Ihnen ausgeübten Tätigkeiten. Diese Angaben sollten so genau wie möglich sein, da die IIBA® einige der Anträge auditiert. Wir haben einfache Exceldateien, die Sie bei der Aufstellung Ihrer Stunden unterstützen, fragen Sie nach.

Nachweis von anderen Tätigkeiten

Sie können ebenfalls andere Tätigkeiten, also Nicht-Business-Analyse-Tätigkeiten wie Projektmanagement in die Formulare eintragen. Das birgt allerdings die Gefahr, dass diese Zeiten von Ihren Gesamtstunden abgezogen werden und Sie somit nicht mehr genügend Stunden pro Wissensgebiet erreichen. Unser Tipp: Nur BA-Tätigkeiten dokumentieren! Gerne helfen wir bei der Abgrenzung der Tätigkeiten.

Notwendige Berufserfahrung in den verschiedenen Wissensgebieten

Nicht in allen Wissensgebieten müssen Erfahrungen vorliegen. Sie müssen mindestens 900 Stunden in mindestens 4 der 6-Kern-Wissensgebiete für die CBAP® Prüfung nachweisen. Für CCBA® sind es mindestens 900 Stunden in 2 dieser Gebiete oder mindestens 500 Stunden in 4 Gebieten.

Dauer für die Genehmigung des Prüfungsantrages

Innerhalb von zwei Wochen nach Erhalt Ihrer Bewerbungsunterlagen wird die IIBA® Ihnen mitteilen, dass Ihre Anwendung verarbeitet wird. Die IIBA® prüft Ihren Antrag dann auf Vollständigkeit und die Erfüllung der CBAP® oder CCBA® Anforderungen. Die IIBA® benachrichtigt Sie per E-Mail über die Ergebnisse dieser Prüfung innerhalb von 21 Tagen nach Eingang des Antrags.

Empfehlung von Literatur für die Prüfung

Der Watermark Learning "CBAP® Certification Study Guide", Second Edition, Bestandteil unserer CBAP® und CCBA® Vorbereitungskurse, enthält über 200 Beispiele für Prüfungsfragen. Es gibt noch weitere Bücher, die sich vor allem auf Prüfungsfragen zu konzentrieren, einige sind über Amazon.com erhältlich. Stellen Sie sich darauf ein, mindestens 80 bis 100 Stunden mit Lesen, Studieren und Auswendiglernen zu verbringen.

Lokale Arbeits- und Studiengruppen

Nach unserer Erfahrung funktionieren Lerngruppen am besten, wenn sie kapitelweise den Stoff des BABOK® behandeln. Jeder aus der Lerngruppe sollte ein Thema vorbereiten und dieses dann den Kollegen präsentieren und mit ihnen diskutieren. Dieses assoziative Lernen vertieft das Wissen auf sehr effiziente Weise.

Bezugsquellen für das BABOK®

Als IIBA®-Mitglied können Sie das BABOK® als PDF Datei kostenfrei herunterladen. Wenn Sie unsere Vorbereitungskurse buchen, bekommen Sie Ihr eigenes Exemplar bereits einige Wochen vor der Schulung zugesandt, damit Sie sich optimal vorbereiten und den maximalen Nutzen aus dem Kurs ziehen können.

Nachweis der 21 Stunden professioneller Weiterbildung

Business-Analyse Ausbildungen zum Thema Anforderungserhebung, Anforderungsanalyse, Modellierung oder Geschäftspläne zählen, Kurse aus verwandten Bereichen wie Projektmanagement oder Software-Tests ggfs. nicht. Fast alle masVenta Kurse bringen die erforderlichen 21 Stunden. Kontaktieren Sie uns, falls Sie Fragen hierzu haben.

Antrag auf Prüfungszulassung ohne 21 Stunden professionelle Weiterbildung

Sie müssen die 21 Kursstunden nachweisen, bevor Sie Ihre Bewerbung einreichen. Sie brauchen kein Zertifikat mit Ihrer Bewerbung einzureichen, sollten dieses aber bereithalten für den Fall einer Auditierung.

Empfohlene Vorbereitungszeit

Eine "ideale" Zeitspanne ist etwa 3-6 Monate, abhängig von Ihrem Ansatz und Ihrem Engagement. Planen Sie rund 100 Stunden ein, die Sie mit Lesen, Lernen mit Anderen und mit dem Online-Prüfungssimulator verbringen. Im Rahmen einer Lerngruppe sind nach unserer Erfahrung 6 Monate nötig, was dann allerdings ein komfortables und stressfreies Lernen ermöglicht. Wollen Sie die Prüfung nach 4-6 Wochen ablegen, müssen Sie bereit sein, einige Überstunden und Wochenenden zu opfern, dann kann auch in so kurzer Zeit die notwendige Fitness erreicht werden.

Der CBAP®/CCBA® Vorbereitungskurs

Die Vorbereitungskurse sind speziell ausgerichtet auf die Prüfungen. Durch solche Kurse können Sie Ihre Vorbereitungszeit deutlich reduzieren, z.Bsp. statt 200 Stunden in 6 Monaten auf unter 100 Stunden in 3 Monaten. In den Kursen lernen Sie schnell, sich auf die kritischen Punkte zu konzentrieren und ihre eigenen Lernmethoden zu identifizieren. Außerdem haben Sie die Gelegenheit, mit anderen Gleichgesinnten sehr fokussiert zusammenzuarbeiten, d.h. heisst Sie lernen in Diskussionen sehr praxisnah und mit allen Sinnen, durch Fragen und auch durch Beantworten von Fragen anderer.

CPRE [2]

Das IREB Zertifizierungsmodell besteht aus drei Stufen, die aufeinander aufbauen: Voraussetzung für die Zertifizierung auf einer Stufe ist das Erlangen eines Zertifikats der vorhergehenden Stufe.

Das IREB schreibt für jede Stufe der Zertifizierung ein Prüfungsverfahren vor und definiert die Mindestanforderungen an die Prüfungsumgebung.

Das IREB stellt auch die Prüfungsfragen zur Verfügung. Diese sind weltweit einheitlich und stehen zur Zeit in Deutsch und Englisch zur Verfügung. Prüfungsfragen in Spanisch sind in Vorbereitung.

Entsprechend der Norm ISO/IEC 17024:2012 ist IREB in die Zertifizierung nicht eingebunden, dies liegt ausschließlich in der Verantwortung der Zertifizierungsstellen! Dementsprechend nehmen die vom IREB e.V. lizenzierten Zertifizierungsstellen die Prüfungen ab, werten die Ergebnisse aus und stellen bei Bestehen der Prüfung auch die Zertifikate für die Teilnehmer aus.

Certified Professional for Requirements Engineering – Foundation Level [3]

Der Foundation Level umfasst das Grundlagenwissen in den Gebieten Erheben, Analysieren, Spezifizieren, Dokumentieren, Prüfen und Verwalten von Anforderungen.

Ein Inhaber des CPRE FL-Zertifikats

- ist mit der Begriffswelt des Requirements Engineering / der Business Analyse und des Requirements Management vertraut,
- versteht das Wesen und die Einsatzmöglichkeiten der grundlegenden Techniken und Methoden des Requirements Engineering und
- ist mit den gängigsten Notationen für Anforderungen vertraut.

Certified Professional for Requirements Engineering – Advanced Level [3]

Der Advanced Level ist modular aufgebaut, wobei die einzelnen AL-Zertifikate jeweils eigenständige Teildisziplinen des Requirements Engineering behandeln.

Ein Inhaber eines CPRE AL-Zertifikats

- ist mit der spezifischen Begriffswelt des Requirements Engineering innerhalb des Gegenstandsbereichs, den das AL-Modul behandelt, bestens vertraut
- beherrscht die relevanten Techniken und Methoden des Requirements Engineering innerhalb der Teildisziplin, die das AL-Modul abdeckt
- besitzt umfangreiches Hintergrundwissen innerhalb der Teildisziplin, die das AL-Modul umfasst, und hat dieses im Rahmen einer anspruchsvollen praktischen Prüfung nachgewiesen

Der Lehrplan CPRE AL Requirements Elicitation and Consolidation in der Version 1.0 vom 20.12.2012 ist verfügbar in Deutsch und Englisch.

Der Lehrplan CPRE AL Requirements Modeling in der Version 1.0 vom 1. März 2011 ist nur in Deutsch verfügbar.

Folgende CPRE Advanced Level Lehrpläne sind in Vorbereitung und werden voraussichtlich 2013/2014 verfügbar sein:

- Lehrplan CPRE AL Business Analysis
- Lehrplan CPRE AL Requirements Management

Vorteile einer Zertifizierung [4]

Der Wert der Zertifizierung

- Suchen Arbeitgeber und / oder Kunden nach zertifizierten Business Analysten?
- Werde ich besser bezahlt, wenn ich zertifiziert bin?
- Ich bin bereits zertifiziert (z. B. PMP®), warum sollte ich mich auch als Business Analyst zertifizieren lassen?

Jede dieser Fragen zielt auf die gleiche Sache: Wenn ich meine Zeit, Energie und Geld in eine Zertifizierung investiere, zahlt sich das aus?

Lassen Sie uns einige Antworten auf diese Fragen suchen.

Persönliche Anerkennung

Ich war ein BA bereits für einige Jahre, als ich das Bedürfnis verspürte, meine Fähigkeiten weiter auszubauen und nachzuweisen um dies in zukünftigen Projekten nutzbringend einsetzen zu können. Eigentlich konnte ich meine Tätigkeiten souverän ausführen, nicht zuletzt mit der jahrelangen Erfahrung als Projektmanager, Produktmanager und Entwickler. Wie ich mich auch in diesen Bereichen professionell ausgebildet habe und einige Zertifikate erlangt habe, so sollte es auch im Bereich der Business Analyse sein, was mich in meiner Position zwischen Business und IT festigt und stärkt.

Erhöhtes Einkommen

In schwierigem wirtschaftlichem Umfeld können es sich Unternehmen heutzutage kaum noch leisten, die falschen Entscheidungen zu treffen. Sie sind bereit, die richtigen Leuten auf den richtigen Positionen auch zu gut zu bezahlen. CBAP®-Empfänger werden als die sehr erfahrenen Mitglieder des BA Berufes identifiziert und Organisationen haben begonnen, sie als solche auch anzuerkennen. Aus aktuellen Lohnumfragen geht hervor, dass CBAP® Empfänger im Schnitt eine deutlich höhere Vergütung erhalten als Kollegen ohne Zertifikate.

Personalentwicklung

Die weiterführende Personalentwicklung von Senior-BAs ist eine Herausforderung für die Personalabteilung. Während für viele Projektmanager der PMP® standardmäßig angeboten und wahrgenommen wird, gibt es für den erfahrenen BA im Unternehmen bestenfalls eine „Einführung in die Business Analyse“ oder ähnliche nicht angemessene Kurse. Das CBAP® oder CCBA® Zertifikat bietet hier eine gut passende Möglichkeit, auch erfahrene Analysten zu entwickeln und ihnen berufliche Perspektiven in ihrem Bereich aufzuzeigen. Denn nicht alle Analysten möchten (und

sollten) in die Rolle des Projektmanagers wechseln, auch wenn dies ein beliebter Entwicklungspfad ist.

Bessere Geschäftsprozesse

Wenn es um Business-Analyse geht, stehen viele Unternehmen und Projektmanager einigen Herausforderungen gegenüber: sie müssen die richtigen Leute finden, sie müssen diese Leute in ihren Projekte verpflichten um sicherzustellen, dass sie die BA-Arbeit so effektiv und risikoarm wie möglich erbracht wird. Professionelle Zertifizierungen adressieren diese Herausforderungen:

- Die Einstellung ein professionell zertifizierten Business Analysten gibt dem Arbeitgeber / Auftraggeber die Gewissheit, dass eine unabhängige Organisation das Wissen, die Fähigkeiten und Kompetenzen beurteilt hat.
- Arbeitgeber und Kunden haben die Gewissheit, dass sie professionell zertifizierte BAs auf den entsprechenden Projekten platzieren können (z.B. CBAP[®] für die BA in den größten, komplexesten, riskantesten Projekten).
- Arbeitgeber und Kunden haben die Gewissheit, dass ihre Mitarbeiter sich an Industrie-Standard-Techniken und -Vorgehensweisen bzgl. der Business Analyse orientieren (Konform zum BABOK[®]).

Lohnt sich das Zertifikat?

Das CBAP[®] Zertifikat existiert nun seit etwas mehr als sechs Jahren. Langsam aber sicher werden der Wert und die Güte dieses Zertifikats erkannt, sowohl in den Fachabteilungen und in der IT, als auch bei Kunden und Beratern. Business Analyse ist eine kritische Tätigkeit im Projekt, sie kann sehr schnell über Erfolg oder Misserfolg entscheiden. Vor diesem Hintergrund wollen die Unternehmen Risiken minimieren und greifen – wenn möglich – auf zertifizierte Experten zurück.

Ende 2010 hat die IIBA die Certification of Competency in Business Analysis (CCBA[®]) lanciert, um auch Business Analysten mit etwas weniger Berufserfahrung die Möglichkeit zu geben, ein wertvolles Zertifikat zu erreichen. Natürlich ist der Bekanntheitsgrad dieses recht neuen Zertifikats noch gering nach dem Start, allerdings wird sich das vermutlich schnell ändern. Schon bald wird ein professionelles Business Analyse Zertifikat zum „Must Have“ für viele Positionen gehören, ähnlich wie im Projektmanagement.

Ausblick

Business Analyse wird auch in 2014 weiter an Bedeutung gewinnen, weltweit ist ein starker Aufwärtstrend zu erkennen, siehe untenstehende Grafik. Allerdings sind in Europa und insbesondere im deutschsprachigen Raum noch unverhältnismäßig wenige Business Analysten zertifiziert, sodass hier ein Nachholbedarf entsteht.

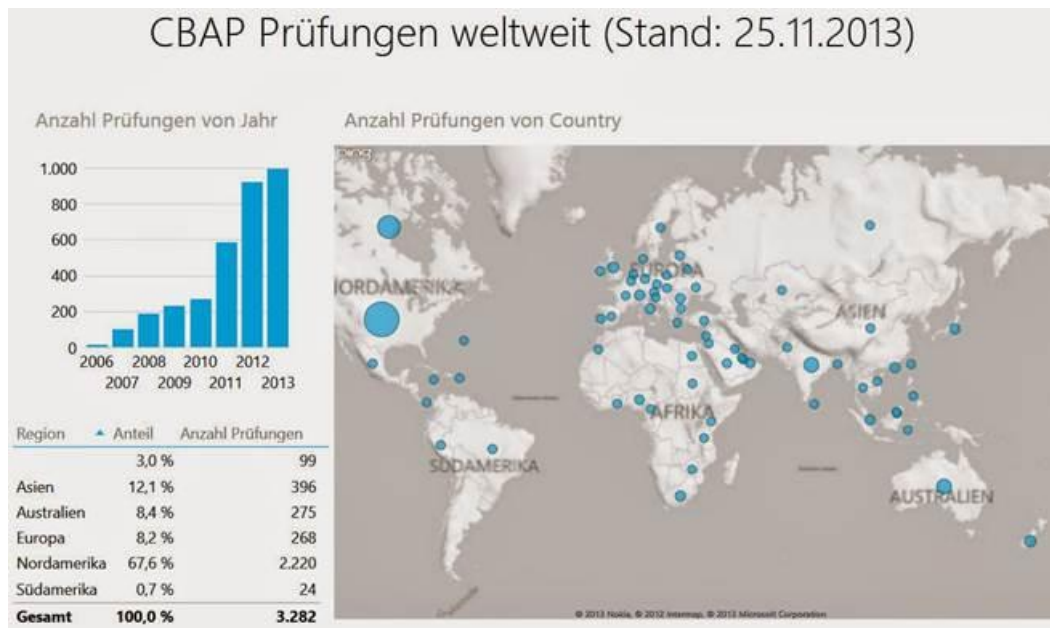


Bild: CBAP® Prüfungen weltweit, mit freundlicher Genehmigung von Volker Heck, CBAP. Datenquelle: www.iiba.com

Quellennachweis

- [1] <http://www.watermarklearning.com/cbap-faqs.php>
- [2] <http://www.certified-re.de/zertifizierung.html>
- [3] <http://www.certified-re.de/de/lehrplaene.html>
- [4] <http://www.batimes.com/iiba/iiba/why-should-i-get-certified.html>
- [5] <http://www.masventa.eu/academia/>

Über die masVenta Business GmbH

Die masVenta Business GmbH ist ein innovatives Beratungs- und IT-Dienstleistungsunternehmen mit den Schwerpunkten Projektmanagement und Business Analyse. Dies beinhaltet die projektbezogene Bereitstellung von hochqualifizierten und erfahrenen Experten für IT- und Change-Projekte in Unternehmen sowie die Ausbildung und die Entwicklung von Personal bis zur gezielten Vorbereitung auf die Zertifizierungen zum Project Management Professional PMP® und Certified Business Analysis Professional CBAP®. masVenta zählt zu den führenden deutschen Anbietern von Fortbildungskursen im Bereich der Business Analyse nach BABOK® in deutscher und englischer Sprache.

Neben der Analyse und der Konzeptionierung bietet masVenta in Projekten ebenfalls die Umsetzung und Implementierung von IT Lösungen aus einer Hand an. Die Senior-Experten der masVenta verfügen über jahrzehntelange praktische Erfahrung in der Leitung, dem Anforderungsmanagement, der Konzeptionierung und der Umsetzung von IT-Projekten in verschiedenen Branchen wie Automotive, Banking, Energy, High-Tech und Telekommunikation. Wir verfügen über langjährige Konzernenerfahrungen und besondere Expertise in den Bereich Datenbanken und Business Intelligence, BI Self Services und End User Computing Management. Hierbei legen wir besonderen Wert auf Governance-, Risk- und Compliancy-Management.

Der Hauptsitz der Gesellschaft ist in Alsdorf bei Aachen, sie zu 100% eigentümergeführt von Geschäftsführer Dipl.-Ing. Rainer Wendt, PMP, CBAP.

Kontakt:

www.masventa.eu

Telefon +49 2404 91391-0

training@masventa.de

crm@masventa.de

IIBA®, the IIBA® logo, BABOK® and Business Analysis Body of Knowledge® are registered trademarks owned by International Institute of Business Analysis. CBAP® and the CBAP® logo are registered certification marks owned by International Institute of Business Analysis. Certified Business Analysis Professional™, EEP™ and the EEP™ logo are trademarks owned by International Institute of Business Analysis. Certification of Competency in Business Analysis™, CCBA® and the CBAP® logo are trademarks owned by International Institute of Business Analysis. PMI®, PMP® and PMBOK® are registered trademarks of the Project Management Institute, USA. masVenta® and SoftASA® are registered trademarks of masVenta Business GmbH, Germany.